LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/3770
zu Drucksache 18/3598
26. 07. 2022

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/3598 –

Suizidversuche und Suizide im Ahrtal

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/3598 –** vom 4. Juli 2022 hat folgenden Wortlaut:

Die furchtbare Flutkatastrophe an der Ahr hat Narben hinterlassen welche die Betroffenen nicht vergessen können. Sie brauchen neben den schnellen finanziellen Hilfen auch Hilfen zur seelischen Bewältigung durch Seelsorger, Ärzte und Psychotherapeuten. Notfallseelsorger sehen auch die Notwendigkeit einer jahrelangen Begleitung. Als Alarmsignal und Indikator für die besonderen seelischen Nöte kann die jährlich ermittelte Suizidrate gesehen werden. Sie wird veröffentlicht nach Altersgruppen, beginnend in der Altersgruppe „unter zehn Jahren“ und wird dann in fünf Jahresschritten weiter aufgeführt.
Bei der Aktion „Das Ahrtal steht auf“ und der Demonstration vor dem rheinland-pfälzischen Landtag am 2. Juli 2022, kam es zu Aussagen, dass es im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe im Ahrtal zu vermehrten Suiziden an der Ahr gekommen sein soll.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele traumatisierte Menschen starben im Ahrtal durch Suizid nach der Flutkatastrophe im Ahrtal (bitte Auflistung nach Altersgruppen)?
2. Wie viele traumatisierte Menschen haben im Ahrtal nach der Flutkatastrophe einen Suizidversuch begangen (bitte Auflistung nach Altersgruppen)?
3. Wie hoch war die Anzahl der Suizide insgesamt im Jahr 2021 im Ahrtal (bitte Auflistung nach Altersgruppen)?
4. Wie hoch war im Vergleich die Suizidrate im Jahr 2020 im Ahrtal (bitte Auflistung nach Altersgruppen)?
5. Wie hoch war im Vergleich die Suizidrate im Jahr 2019 im Ahrtal (bitte Auflistung nach Altersgruppen)?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 29. Juli 2022

E: 26.07.2022
18/3770

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

26. Juli 2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)
betr. „Suizidversuche und Suizide im Ahrtal"
- Drucksache 18/3598 -

Vorbemerkung:

Die Seelsorge sowie psychosoziale Betreuung von durch die Flut direkt Betroffenen sowie von Helferinnen und Helfern wird zwischen der Landesregierung, den Kirchen, den Wohlfahrtsverbänden auf kommunaler Ebene, der LIGA auf Landesebene, dem Opferbeauftragten der Landesregierung, den zuständigen kommunalen Stellen und verschiedenen Initiativen, die sich vor Ort gebildet haben, eng abgestimmt. Eine mittel- und langfristige psychosoziale Nachsorge im Krisengebiet der Flutkatastrophe ist sichergestellt. Eine Übersicht zu den psychosozialen Unterstützungsmöglichkeiten, auch in Aufteilung für Kinder/Jugendliche und Erwachsene, kann auf der Wiederaufbau-Rheinland-Pfalz-Homepage eingesehen werden (https://wiederaufbau.rlp.de/de/themen/gesundheit/).

Auf die Antwort auf die Kleine Anfrage Drs. 18/3049 (Drs. 18/3240) wird des Weiteren verwiesen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Koblenz ist nach derzeitigem Kenntnisstand (11. Juli 2022) in insgesamt fünf Fällen von Suizid ein Zusammenhang mit der Flutkatastrophe im Ahrtal anzunehmen.

Altersgruppe	Anzahl der Suizide
40 - 50 Jahre	1
51 - 60 Jahre	1
61 - 70 Jahre	1
71 - 80 Jahre	1
81 - 90 Jahre	0
91 und älter	1

Zu Frage 2:

Der Polizei wurde ein Suizidversuch im Sinne der Anfrage bekannt. Hierbei handelt es um eine Person der Altersgruppe 81-90 Jahre.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Koblenz ereigneten sich in den Jahren 2021, 2020 und 2019 in den von der Flut im Juli 2021 betroffenen Kommunen im Ahrtal nachstehende Suizide.

Zur Klarstellung ist auszuführen, dass sich zwei der unter der Antwort zu Frage 1 aufgeführten Suizide nicht in den betroffenen Kommunen im Ahrtal ereignet haben, aber im Zusammenhang mit der Flutkatastrophe im Ahrtal stehen. Daher sind diese nicht in der nachfolgenden Auflistung für das Jahr 2021 enthalten. Darüber hinaus ist ein unter der Antwort zu Frage 1 aufgeführter Suizid im Jahr 2022 erfolgt und daher nicht in der Auflistung für die Jahre 2019 bis 2021 enthalten.

Altersgruppe	2021	2020	2019
20 - 30 Jahre		2	
31 - 40 Jahre	1		1
41 - 50 Jahre		1	2
51 - 60 Jahre	2	3	2
61 - 70 Jahre	2	1	
71 - 80 Jahre		1	1
81 - 90 Jahre	1		2

In Vertretung

Nicole Steingaß
Staatssekretärin